

(1990—2) Nr. 3279.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der verstorbenen Anna Novlian, früher verwitweten Pavlic.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 6. März 1865 zu St. Oswald mit Testament gestorbenen Anna Novlian, früher verwitweten Pavlic, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche

am 28. Oktober 1865, Vormittags 9 Uhr, so gewiß zu erscheinen oder bis dahin ihre Gesuche schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 23. September 1865.

(1978—2) Nr. 3629.

Erinnerung

an die unbekannten Erben des Gregor Wolk von Martinsgrub.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird den unbekannten Erben des Gregor Wolk von Martinsgrub hiermit erinnert:

Es habe Andreas Wolk von dort wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigentumsrechtes auf die Realität sub Nr. 206, Urb. Nr. 68 ad Voic sub praes. 20. Juli d. J., 3. 3626, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 22. Dezember 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthalts Herr Josef Bruch von Voic als Curator ad aetum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 18. September 1865.

(2027—2) Nr. 5521.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Fugina.

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird der unbekannt wo befindliche Jakob Fugina hiermit erinnert:

Es habe Andreas Dier durch Dr. Pongraz von Laibach wider denselben die Klage auf Zahlung von 75 fl. 48 kr. 5. W., sub praes. 25. August 1865, 3. 5521, hiermit eingebracht, worüber

zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

20. Oktober 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allerb. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Markus Jonke von Vornschloß als Curator ad aetum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 7. September 1865.

(1977—2) Nr. 4723.

Uebertragung der dritten exek. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Exekutionsfache des Sigmund Staria von Stein gegen Alex. Kern von Kaplawaß mit dem Bescheide vom 28. April l. J., 3. 1992, auf den 5. September l. J. angeordnete dritte und letzte Feilbietungstagsagung über Ansuchen des Exekutionsführers auf den

5. Dezember 1865,

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 3. September 1865.

(1993—2) Nr. 2048.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Schleichpach, Wächthaber der Aloisia Schleichpach von Großlak, gegen Johann Medved von Tremenitz, Bez. Sittich, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11ten April 1856, 3. 1145 schuldiger 694 fl. 53 kr. 5. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Religionsfondsherrschaft Sittich sub Urb. Nr. 24 vorkommenden Huberalität sammt An- und Zugehör zu Großlak, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1700 fl. 5. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsagungen auf den

23. Oktober,

23. November und

23. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 18. September 1865.

(1994—2) Nr. 1953.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Florian Maurer als Vater und gesetzlicher Vertreter seines m. j. Sohnes Heinrich Maurer von Laibach, gegen Anton Langer von Ortisch wegen aus dem Urtheile vom 16. Mai 1865, 3. 7120, schuldiger 420 fl. 5. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche von Schneckenbüchel sub Urb. Nr. 14 1/2 und Rlf. Nr. 14 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 660 fl. 5. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsagungen auf den

20. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 4. September 1865.

(1995—2) Nr. 1846.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Waack von Grailach gegen Franz Glavan von Rapelgeschieß wegen aus dem Vergleich vom 7. Oktober 1860, 3. 3325, schuldiger 104 fl. 42 kr. 5. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rendingg sub Urb. Nr. 38 vorkommenden Ganzhube sammt An- und Zugehör zu Rapelgeschieß, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4500 fl. 5. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsagungen auf den

17. Oktober,

17. November und

19. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 27. August 1865.

(2002—2) Nr. 4632.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Ludwig von Trief gegen Johann Projitz von Jasen wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. März 1862, 3. 998, exek. intab. 10. Juli 1863, herrührenden Schuld in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb. Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1770 fl. 5. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsagungen auf den

18. Oktober,

18. November und

19. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtstokale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 28. August 1865.

(2052—2) Nr. 2641.

Dritte exekutive Feilbietung.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksamte als Gericht wird mit Bezug auf das Edikt vom 12. August 1865, 3. 1698, bekannt gegeben, daß, nachdem zu der auf den 16. September und auf den 2. Oktober 1865 angeordnet gewesenen ersten und zweiten Feilbietung der in den Verlaß des Blas Lipovitz gehörigen Forderungen kein Kauflustiger erschienen, es bei der auf den

17. Oktober 1865,

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksamt Neumarkt als Gericht, am 3. Oktober 1865.

(2019—3) Nr. 15423.

Zweite und dritte exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 27. Juli l. J., 3. 12281, bekannt gemacht, es werde bei dem Umstande, als zur ersten Feilbietung der Franz Glousa'schen Realität zu Jesca kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

14. Oktober

und zur dritten auf den

15. November l. J.

angeordneten exekutiven Feilbietung geschritten werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. September 1865.

Börsenbericht.

Wien, 9. Oktober.

schlossen. Wechsel auf

Verzinsliche Staatsfonds und Lose gingen um 1/10 bis 1/10 % zurück, während auch die Mehrzahl der Industriepapiere um 1 bis 2 fl. niedriger fremde Plätze und Komptanten stiegen um 1/10 bis 1/10 %.

Geld knapp. Geschäft zum Theil nicht ohne Belang.

Öffentliche Schuld.			Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare				
A. des Staates (für 100 fl.)	Geld	Waare	Böhmen	zu 5%	88.—	90.—	Dest. Don.-Dampsch.-Ges.	441.—	443.—	Paffn	zu 40 fl. C.M.	22.—	23.—
In österr. Währung	zu 5%	61.30	61.50	Steierm., Kärnt. u. Krain	5	85.—	86.—	Oesterreich. Lloyd in Triest	221.—	222.—	Clary	40	22.—
betto rückzahlbar	1/2	98.50	99.—	Mähren	5	88.—	89.—	Wien. Dampsch.-Werk 500 fl. 5. W.	335.—	332.—	St. Genois	40	22.—
betto detto 1/2 von 1866	97.75	98.—	Schlesien	5	88.—	89.—	Bester Kettenbrüche	370.—	375.—	Windischgrätz	20	16.—	
betto rückzahlbar von 1864	86.25	86.50	Ungarn	5	70.50	71.25	Böhm. Pfabn zu 200 fl.	153.—	153.50	Waldstein	20	16.—	
Silber-Anleihen von 1864	76.—	76.50	Temeser-Banat	5	70.25	70.75	Leibsch-Bahn Aktien zu 200 fl. C. M.	147.—	—	Regelbach	10	12.—	
Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. zu 5%	69.60	69.70	Kroatien und Slavonien	5	72.—	73.—	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	R. f. Hospitalfond 10	—	11.50	
Apr.-Coup. 5	69.50	69.60	Gallizien	5	69.75	70.25	Leub.-Gzernowitzer zu 200 fl. 5. W.	73.—	74.—	W e c h s e l. (3 Monate)			
Metalliques	5	65.70	Siebenbürgen	5	66.50	67.—	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	76.—	78.—	Augsburg für 100 fl. subd. W.	91.80	92.20	
betto mit Mai-Coup.	5	65.70	Bukowina	5	68.—	68.50	Pest-Pestungser Aktien	—	—	Franfurt a. M. 100 fl. detto	92.—	92.25	
betto	4 1/2	57.75	Ung. m. d. B. C. 1867	5	68.25	68.50	Pfandbriefe (für 100 fl.)				Hamburg, für 100 Mark Banco	81.80	81.90
Mit Verlos. v. J. 1839	137.50	138.—	Benetianisches Anl. 1859	5	89.50	90.—	Nationalb. 10jährige v. J.	104.—	104.50	London für 10 Pf. Sterling	109.40	109.50	
" " " 1854	80.—	80.50	Aktien (pr. Stüd.)				bank auf 1857 zu 5%	93.20	93.50	Paris, für 100 Franks	43.65	43.75	
" " " 1860 zu 500 fl.	84.50	84.60	Nationalbank	771.—	773.—	Kredit-Anstalt zu 200 fl. 5. W.	168.—	169.—	Cours der Geldsorten.				
" " " 1860 " 100	90.80	91.—	R. d. Gzcom.-Ges. 1. 500 fl. 5. W.	168.—	169.—	Nationalb. auf 5. W. verlosb. 5	88.80	89.—	R. Münz-Dufaten 5 fl. 22 kr.	5 fl. 23 kr.			
" " " 1864 " 75	75.—	75.20	R. Ferd.-Nordb. 1. 1000 fl. C. M.	1680.—	1632.—	Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5%	78.50	79.—	Kronen	15	10	15	
" " " 1864 " 50	—	—	C. G. G. 3. 200 fl. C. M.	500 fl.	172.30	Ung. 8 fl. Boden-Credit-Anstalt	93.50	94.50	Napoleon'sdor	8	8	8	
Com.-Rentensch. zu 42 L. austr.	18.—	18.25	Rais. Glis.-Bahn zu 200 fl. C. M.	127.—	127.50	verlosbar zu 5% in Silber	93.50	94.50	Russ. Imperials	9	5	9	
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig.			Sub.-Nordb.-Verb.-B. 200	113.50	113.75	Lose (pr. Stüd.)				Bereinsthalter	1	63 1/2	
Nieder-Österreich	zu 5%	82.—	83.—	Sub.-St. L.-ven. u. c. it. G. 200 fl.	185.—	186.—	Kred.-Anst. f. G. u. W. zu 100 fl. 5. W.	118.—	118.25	Silber	109	—	
Ober-Österreich	5	82.—	83.—	Gal. Karl-Ludw.-B. 200 fl. C. M.	186.—	188.70	Don.-Dampsch.-G. zu 100 fl. C. M.	77.—	78.50	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Preis-			
Salzburg	5	89.—	91.—				Stadtb. Wien	40	5. W. 22.—	notirung: 89 Geld, 90 Waare.			
							Graz	40	C. M. 70.—				
							Salz	40	26.—				